

## Ich lade gern mir Gäste ein

Orlofsky's aria from the operetta *Die Fledermaus* (mezzo-soprano)

Text by *Karl Haffner* (Schlechter) (1804–1876) and *Richard Genè* (1823–1895), after *Le réveillon* by *Henri Meilhac* (1831–1897) und *Ludovic Halévy* (1834–1908)

Set by *Johann Strauss II* (1825–1899)

<b>Ich</b>	<b>lade</b>	<b>gern</b>	<b>mir</b>	<b>Gäste</b>	<b>ein,</b>
[ʔɪç	'la:də	gɛrn	mi:ç	'gɛs.tə	ʔa:en]
I	invite	gladly	to-me	guests	in,

(*I love to invite guests in my home,*)

<b>man</b>	<b>lebt</b>	<b>bei</b>	<b>mir</b>	<b>recht</b>	<b>fein,</b>
[man	le:pt	ba:e	mi:ç	rɛçt	fa:en]
one	lives	with	me	quite	well,

(*one feels quite comfortable here with me,*)

man unterhält sich, wie man mag  
oft bis zum hellen Tag.  
Zwar langweil' ich mich stets dabei,  
Was man auch treibt und spricht;  
indes, was mir als Wirt steht frei,  
duld' ich bei Gästen nicht!  
Und sehe ich, es ennuyiert  
sich jemand hier bei mir,  
So pack' ich ihn ganz ungeniert,  
Werf' ihn hinaus zur Tür.  
Und fragen Sie, ich bitte  
warum ich das denn tu'?'  
'S ist mal bei mir so Sitte,  
*Chacun à son gout!*  
Wenn ich mit andern sitz' beim Wein  
und Flasch' um Flasche leer',  
Muss jeder mit mir durstig sein...

---

The entire text to this title with the complete  
IPA transcription and translation is available for download.

*Thank you!*

